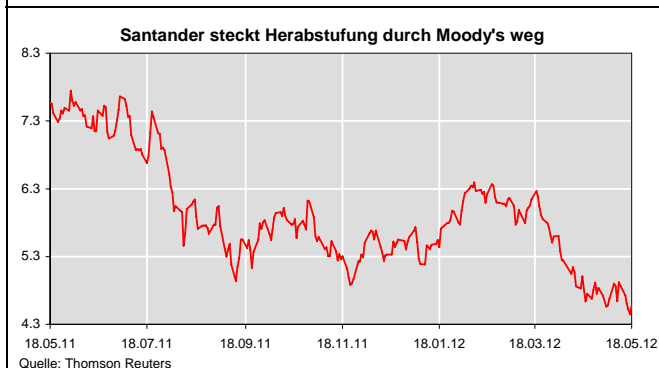


Asset	Stand	Veränderung		Prognose
	18.05.12	Vortag	Ultimo 2011	6 Mon.
Dax	6271.22	-0.60 %	6.32 %	6900
MDax	10043.67	-1.59 %	12.88 %	11100
TecDax	742.49	-1.63 %	8.38 %	-
EuroStoxx50	2144.69	-0.10 %	-7.42 %	2300
FTSE 100	5267.62	-1.33 %	-5.47 %	5800
SMI	5797.76	-1.28 %	-2.33 %	6200
Dow Jones	12369.38	-0.59 %	1.24 %	13400
S&P 500	1295.22	-0.74 %	2.99 %	1405
Nasdaq Composite	2778.79	-1.24 %	6.67 %	-
Nikkei	8611.31	-2.99 %	1.84 %	9350
1 Euro in US\$	1.2722	0.11 %	-2.00 %	1.33
Rohöl (West Texas)	91.65	-0.88 %	-7.45 %	95
Goldpreis	1595.28	1.34 %	1.32 %	1590
EU-Leitzins (EZB)	1.00 %	0.00 % *	0.00 % *	1.00 %
3-Monats-Euribor	0.68 %	0.00 % *	-0.67 % *	0.85 %
Bund 10 Jahre	1.34 %	-0.01 % *	-0.49 % *	1.85 %
US-Leitzins (Fed)	0.25 %	0.00 % *	0.00 % *	0.25 %
US Treasuries (10J)	1.70 %	0.00 % *	-0.17 % *	1.95 %

Quelle: LBB, Kurse aus Thomson Reuters; *Prozentpunkte

	Inflation J/J			BIP J/J	
	aktuell*	2011	2012e	2011	2012e
Deutschland	2.1 %	2.3 %	2.1 %	3.0 %	0.6 %
Eurozone	2.6 %	2.7 %	2.6 %	1.5 %	-0.7 %
ex Tobacco	2.5 %	-	-	-	-
USA	2.3 %	3.1 %	2.6 %	1.7 %	2.1 %

Quelle: LBB, Kurse aus Thomson Reuters; * zuletzt veröffentlichte J/J-Veränderung



Aktienmarkt:

Deutschland/Euroland: Der Dax beendete den Freitags-Handel den fünften Tag in Folge in negativem Terrain und verabschiedete sich unterhalb der runden 6.300er Marke ins Wochenende. Der Wochenverlust beträgt damit 4,7 %. Belastet hatte neben der anhaltenden politischen Unsicherheit in Griechenland auch die Herabstufung 16 spanischer Banken, darunter auch der Branchenriese Banco Santander, durch Moody's. Die Ratingagentur begründete den Schritt mit verschlechterten Aussichten zur staatlichen Stützung einzelner Banken. Allerdings sorgte die Nachricht bei Finanztiteln nur anfangs für Verluste. So schlossen die Aktien der Deutschen Bank nach einer volatilen Entwicklung 0,1 % im Minus. Commerzbank-Papiere gaben um 0,6 % nach. Die schwächste Performance verzeichneten allerdings die Anteilsscheine von Infineon, die 3,6 % verloren. Am besten schnitten hingegen die Metro-Titel ab, die 1,6 % hinzugewannen.

USA: Auch die Wall Street verbuchte am Freitag erneut Kursverluste. Ein alles in allem enttäuschender Börsengang von Facebook und die fortwährenden Unsicherheiten mit Blick auf die Eurozone bzw. die Herabstufung spanischer Banken drückten auf die Stimmung der Anleger. Beim größten Internet-Börsengang aller Zeiten erlöste das soziale Netzwerk insgesamt USD 18,4 Mrd. Sein Börsenwert beläuft sich auf USD 104 Mrd. Allerdings hielt die zuvor spürbare Euphorie nicht lange an: Facebook-Aktien machten zwar mit dem ersten Kurs einen Sprung von mehr als 10 %, schlossen aber nur rund 0,6 % über dem Ausgabepreis von USD 38. An die Dow-Spitze setzten sich mit einem Plus von 1,2 % die Papiere von Wal-Mart. Die höchsten Tagesverluste im Dow verzeichnete Hewlett-Packard, die 2,8 % verloren.

Rentenmarkt:

Als sicher geltende Anlagen wie deutsche Staatsanleihen standen angesichts der anhaltenden Unsicherheiten in der Eurozone und der Herabstufung Griechenlands durch Fitch und spanischer Banken durch Moody's auch zum Wochenschluss bei den Anlegern hoch im Kurs. Die Renditen 10J Bundesanleihen gaben nochmals einen Basispunkt auf 1,34 % nach.

Asset	Fondspreise (Rücknahme)			Performance in % seit	
	Stand	Vortag	in %	31.12.10	31.12.11
Stratego Ertrag	29.08	29.10	-0.07 %	3.68%	2.66%
Stratego Konservativ	28.61	28.67	-0.21 %	0.84%	2.22%
Stratego Wachstum	28.37	28.48	-0.39 %	-0.26%	2.61%
Stratego Chance	27.26	27.41	-0.55 %	-1.79%	2.75%
Lingohr-Syst.-LBB-Invest	76.18	77.32	-1.47 %	-15.70%	-0.68%
Lingohr-Europa-Syst.-LBB-Inv.	40.33	40.79	-1.13 %	-18.64%	0.32%

Quelle: Thomson Reuters, eigene Berechnungen

Letzte Meldungen (bis 8:55 Uhr) – Ticker

- Magazin: Hollande-Widerstand gegen Schäuble als Eurogruppen-Chef
- Griechische Linke will mit Europa über Reformkurs verhandeln
- Finanzstaatssekretär Kampeter: Deutsches Nein zu Eurobonds steht
- Euro pendelt um USD 1,277; Öl etwas höher; Gold kaum verändert bei USD 1.595; Bund Future etwas leichter
- Asiatische Börsen tendieren uneinheitlich: Nikkei +0,3 %, Hang Seng -0,6 % und SSEC unverändert
- Dax (6.259 Punkte) und EuroStoxx50 (2.134 Zähler) zu Handelsbeginn mit weiteren Abschlagen erwartet
- Heute: keine Konjunkturmeldungen; Q1-Berichte: GSW Immobilien, zooplus, Ryanair

Analysten

Thomas Grüner (CEFA®-Investmentanalyst/DVFA)	thomas.gruener@lbb.de	+49 (0)30 869 66 128
Dr Nikolaus Siegfried (Diplom Volkswirt, MA)	nikolaus.siegfried@lbb.de	+49 (0)30 869 62 124
Anne-Kristin Yasuda (CIIA®-Investmentanalyst/DVFA)	anne-kristin.yasuda@lbb.de	+49 (0)30 869 66 137

Kursangaben

Bei nicht auf Euro lautenden Kursangaben kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge. Bitte beachten Sie, dass im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) Gebühren und Provisionen anfallen, welche die Rendite des Investments mindern.

Disclaimer

Diese Analyse wurde im Rahmen der Research-Kooperation zwischen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale ("NORD/LB") und Landesbank Berlin AG ("LBB") von der LBB erstellt. Sowohl die LBB als auch die NORD/LB unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"). Soweit Ihnen diese Studie durch Ihre Sparkasse oder Landesbank überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse oder Landesbank der Aufsicht der BaFin. Darüber hinaus unterstehen die NORD/LB und die LBB bei Geschäftstätigkeit im United Kingdom ("UK") der Regulierung durch die Financial Services Authority ("FSA").

Für die vor- und nachstehenden tatsächlichen Angaben haben wir - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - die uns zur Verfügung stehenden und für zuverlässig gehaltenen Quellen benutzt. Hierauf basierende Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen dar. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit können wir allerdings nicht übernehmen. Da wir nicht überprüfen können, ob diese Empfehlungen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und -zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter. Soweit Sie eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine/n unserer Anlageberater/-innen aufzusuchen.

Vorkehrungen zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten:

Die LBB hat Geschäftsbereiche mit Zugang zu vertraulichen Informationen (Vertraulichkeitsbereiche) durch eine funktionale und/oder räumliche Trennung oder durch Einrichtung von Zugriffsberechtigungen auf Daten vom LBB-Research abgegrenzt. Die Weitergabe dieser häufig auch kursrelevanten Informationen wird von einer Stelle kontrolliert, die von Handels-, Geschäfts- und Abwicklungsabteilungen unabhängig ist (Compliance). Diese neutrale Stelle kontrolliert täglich alle Transaktionen der LBB und ihrer Mitarbeiter auf marktkonformes Verhalten und kann erforderlichenfalls Handelsverbote oder -beschränkungen erlassen. Damit soll sichergestellt werden, dass kursrelevante Informationen nicht missbräuchlich verwendet oder in unzulässiger Weise an Bereiche weitergegeben werden, die nur auf öffentlich zugängliche Informationen zugreifen dürfen. Den Analysten obliegt die Verpflichtung, alle (auch externen) Transaktionen, die sie für sich oder andere veranlassen oder die in ihrem Interesse getätigt werden, gegenüber der Compliance-Stelle offenzulegen. Dadurch wird die Compliance-Stelle in die Lage versetzt, unzulässige Transaktionen der Analysten, wie z.B. Insiderhandel bzw. Front- oder Parallelrunning, zu erkennen. Sofern bei der Erstellung einer Finanzanalyse offenlegungspflichtige Interessenkonflikte im LBB-Konzern bestehen, werden die Informationen über diese offenlegungspflichtigen Interessenkonflikte von dritter Seite erst nach Beendigung der Analysetätigkeit zugesteuert. Die nachträgliche Änderung einer Finanzanalyse kommt nur nach Einbindung der Compliance-Stelle in Betracht, wenn sichergestellt ist, dass die Kenntnis dieser Interessenkonflikte das Ergebnis der Studie nicht beeinflusst.

Bei der Erstellung von Wertpapierdienstleistungen oder –nebendienstleistungen kann es zu unterschiedlichen Interessen zwischen Bank, Kunde und Mitarbeiter kommen. Die LBB hat den Umgang mit Interessenkonflikten in einem „Leitfaden zum Umgang mit Interessenkonflikten“ geregelt.

Redaktionsschluss: 21.05.12